

Infobrief Nr. 9

Neues aus der LEADER-Region

Liebe Leserinnen und Leser,

die derzeitige Situation erfordert ein verantwortungsvolles und flexibles Handeln der LEADER-Region Westliches Weserbergland. Seit Mitte März wurden daher alle geplanten Veranstaltungen wie z.B. das LEADER-Forum bis auf weiteres abgesagt und - wo wichtig und dringlich – alternative Wege eingeschlagen. Welches diese alternativen Wege sind, was noch vor dem Coronavirus in der Region passiert ist und welche kommende LEADER-Aktivitäten (zumindest vorerst) geplant sind – das erfahren Sie in diesem Infobrief. Bleiben Sie gesund – und neugierig!

Ihr Regionalmanagement Westliches Weserbergland

Projektbeschlüsse im Umlaufverfahren

Die 44. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe war für den 17.03.20 geplant und musste aus bekannten Gründen abgesagt werden. Unter anderem sieben Projekte mit einer Mittelbindung von rund 267.400 € sollten der LAG zum Beschluss vorgelegt werden. Projekte, die möglichst in diesem Jahr noch beantragt werden sollen und wichtig für die Mittelbindung der Region sind. Daher hat sich die Geschäftsstelle entschlossen, alle Projekte per Umlaufverfahren beschließen zu lassen. Die LAG-Mitglieder haben sich von den zahlreichen Dokumenten und Antwortbögen nicht abschrecken lassen und ihr Votum abgegeben: Alle acht Projekte wurden beschlossen (s. Kasten unten). Im Namen der Projektträger und des Regionalmanagements ist an dieser Stelle ein großes Dankeschön für diesen tollen Einsatz an die LAG-Mitglieder zu richten!

Beschlossene LEADER-Projekte

41*: Qualitätsverbessernde Maßnahmen für den Weser-Radweg (Landkreis Hameln-Pyrmont)

52: Jugend-Bewegungspark Hessisch Oldendorf (Stadt Hessisch Oldendorf)

53: Bewegungsraum TuSG Rolfshagen (TuSG Rolfshagen e.V.)

54: Energetisches Verwertungskonzept für Mahd- und Schnittgut (Stadt Hameln)

55: Weidelandschaft Weserbogen—Beweidungs— und Mähkonzept (Stadt Hameln)

56: Pferdestarke Entwicklungsstrategie (Stadt Hameln)

57: Koordinierungsstelle Biotopmanagement (Stadt Rinteln)

* Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge der LAG-Beschlüsse seit Beginn der laufenden Förderperiode.

Ansprechpartner

Regionalmanagement
LEADER-Region Westliches
Weserbergland

Ellen Pukall
T 05152 / 782-120

Hermann Faust
T 05152 / 782-175

Homepage:

[www.hessisch-oldendorf.de/
de/leader-region-westliches-
weserbergland](http://www.hessisch-oldendorf.de/leader-region-westliches-weserbergland)

Solarkampagne Weserbergland - Interview mit Saskia Pape



Das LEADER-Projekt „Solarkampagne im Weserbergland“ ist eine Kooperation zwischen den LEADER-Regionen VoglerRegion, Westliches und Östliches Weserbergland. Bei der Klimaschutzagentur Weserbergland in Hameln, die Projektträger des Vorhabens ist, übernahm Frau Saskia Pape zum 01.03.2019 die Projektleitung und kümmert sich seitdem um die Umsetzung der Solarkampagne „Sonnenzeit – jetzt auf Zukunft setzen“ im Weserbergland. Doch was sind Ihre Aufgaben, was genau ist das Ziel hinter dem Projekt und was wird mit den „Akteurstreffen“ beabsichtigt? Das Regionalmanagement Östliches Weserbergland hat mit Frau Pape gesprochen.

Regionalmanagement: *Frau Pape, können Sie uns in Kürze die wesentlichen Ziele des Projektes „Solarkampagne Weserbergland“ nennen?*

Frau Pape: Die Sonne gilt als eine auch in der Zukunft nahezu unerschöpfliche Energiequelle, die für jeden Menschen zugänglich ist. So ist das übergeordnete Ziel der Solarkampagne „Sonnenzeit – jetzt auf Zukunft setzen!“ die Chancen dieser Energiequelle aufzuzeigen und mit ihrer Hilfe die gesetzten Klimaschutzziele der Region Weserbergland zu erreichen. Durch das vielseitige Angebot der Kampagne und die aktive Einbindung und Vernetzung regionaler Akteure soll ein Marktwachstum der Solarenergie hier vor Ort erzielt werden. Neben einer Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch den Absatz von Solarenergieanlagen erhoffen wir uns von der Kampagne eine weitere Positionierung der Region als Klimaschutzmodellregion und nicht zuletzt eine Stärkung des ländlichen Raums.

Regionalmanagement: *Wie ist das Projekt organisiert?*

Frau Pape: Die Kampagnenaktivitäten werden von der Klimaschutzagentur Weserbergland koordiniert. Dabei setzen wir zum einen auf einen intensiven Austausch mit unseren Projektpartnern, zum anderen ist die aktive Einbindung der regionalen Akteure von zentraler Bedeutung. Nach einer mehrmonatigen Planungszeit wurden unterschiedliche Beratungs- und Marketingbausteine erarbeitet, die innerhalb der Projektlaufzeit umgesetzt werden. Dabei setzen wir auf eine gezielte Ansprache von Investoren aus dem privaten, öffentlichen und gewerblichen Sektor.

Regionalmanagement: *Wie nehmen konkret Privatpersonen das Angebot an und welche Fragen kommen auf? Beziehungsweise wo besteht hier der größte Unterstützungsbedarf seitens der Solarkampagne?*

Frau Pape: Ziel der Solarkampagne ist es u.a. Wissen über die Nutzung von Solarenergie zu vermitteln. Das ist besonders für Privatpersonen, Hausbesitzer und Hauskäufer von Bedeutung, die oftmals von den vielen Informationen, die man z.B. im Internet bekommt, entmutigt sind. Wir wollen durch die verschiedenen Angebote der Solarkampagne daher all die notwendigen Informationen möglichst verständlich und auf das Wesentliche komprimiert zur Verfügung stellen. Dazu gibt es neben der Bereitstellung von Infomaterial eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungen. Die Inhalte dabei reichen von der Vermittlung von Einstiegsinformationen bei Vortragsabenden bis zu individualisierten Beratungsangeboten, z.B. bei der Solarsprechstunde mit einem Energieberater. Ziel des Ganzen soll sein, dass die Hürden auf dem Weg zu einer eigenen Solaranlage genommen werden. Die Angebote wurden bisher sehr gut angenommen.

Angebote der Solarkampagne:

- Informations- und Beratungsangebote für Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen (u.a. Impulsberatungen und Infoveranstaltungen)
- Präsenz auf Messen und Schautagen
- Exkursionen
- Solarsprechstunden
- Solarkino
- Geplant: Fortbildungsangebote (z.B. für Energieberater) und versch. Fachveranstaltungen

„Die Nachfrage nach Beratungen und Informationen ist seit Kampagnenbeginn merklich gestiegen und das Feedback dabei durchweg positiv.“

Solarkampagne Weserbergland - Interview mit Saskia Pape

Regionalmanagement: *Wie lange kann das Beratungsangebot noch in Anspruch genommen werden/ bis wann läuft dieses Projekt noch?*

Frau Pape: Das Projekt ist bereits Ende 2018 gestartet und läuft noch bis November 2021. Bis dahin kann man das vielfältige Info- und Beratungsangebot rund um die Nutzung von Solarenergie in Anspruch nehmen. Im Laufe des Projekts arbeiten wir daran, uns neue Wege zu überlegen, das Thema aufzugreifen. Über die neuesten Entwicklungen und Veranstaltungen informieren wir während der Projektlaufzeit auf unserer Website: www.klimaschutzagentur.org/sonnenzeit/

Regionalmanagement: *Die ersten Akteurstreffen fanden bereits statt. Können Sie bereits erste Erfolge daraus absehen? Wenn ja, welche?*

Frau Pape: Zu den Akteurstreffen laden wir regionale Anbieter- und Unterstützer der Solarenergie ein, um gemeinsam die lokal relevanten Themen der Solarenergienutzung zu erarbeiten und Themenschwerpunkte für die Kampagne zu setzen. Das erste Treffen diente dazu, gemeinsam die Hemmnisse und Chancen für die Nutzung der Sonne zur Energieerzeugung aus der Perspektive der Akteure zu sammeln. Da kamen viele gute Ideen und auch offene Fragen zusammen, die wir für weitere Treffen, Aktivitäten und Workshops aufgreifen können. So bekommen die Akteure den für ihren Arbeitsbereich passenden Input. Zum anderen wird die Zusammenarbeit untereinander durch die Workshops und Diskussionen gestärkt. So konnten wir bereits gemeinsam mit den regionalen Stadtwerken Informationsabende zum Thema Photovoltaik durchführen. Auch das Format der „Solarsprechstunde“ ist auf Initiative einer Kommune aus einem Akteurstreffen hervorgegangen. Uns hat es sehr gefreut, dass viele der Solarenergie positiv gegenüber stehen und wir gemeinsam Hürden abbauen und Projekte vorantreiben können.

Regionalmanagement: *Vielen Dank für Ihre Zeit, Frau Pape, und auch weiterhin viel Erfolg bei den Veranstaltungen!*

☞ Informieren Sie sich über die aktuellen Angebote und kommenden Themen der Solarkampagne auf der Homepage der Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH und wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Frau Pape und ihr Team!

Kontakt:

M.Eng. Saskia Pape (Projektleitung)
Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH
Hefehof 8
31785 Hameln
T: 05151 95 788 32
E: pape@klimaschutzagentur.org
www.klimaschutzagentur.org/sonnenzeit

Was wird am häufigsten nachgefragt?

Fragen zum Thema:

- Nutzung Photovoltaik zur Stromerzeugung, u.a. Balkon-Photovoltaikanlagen
- Solare Wärmenutzung
- Einsatz von Stromspeichern
- Elektromobilität
- Fördermöglichkeiten
- Steuerliche Bedingungen
- Kosten

„All diese Themen versuchen wir gemeinsam mit unseren Experten zu bespielen, sodass der eigenen Solaranlage auf dem Fach nichts im Wege steht.“



Prozess zur Unterstützung zukunftsfähiger Dörfer (PUZZLE)

Workshop „Kommunikation im Verein“

Im Rahmen des Prozesses PUZZLE fand Ende Februar 20 ein weiterer Workshop für Vereine statt: Dieses Mal zum Thema „Kommunikation im Verein“. Die Nachfrage war groß – und die Zufriedenheit hinterher auch. Die Referentin Birgit Kreuzer führte die 24 Teilnehmer*innen durch einen abwechslungsreichen Tag mit zahlreichen Übungen und Werkzeugen der Kommunikationsarbeit. Die Rolle und Aufgaben von Vorständen, Sitzungsleitung, Delegieren von Aufgaben und interne Kommunikation standen u.a. auf dem Programm. In den Evaluierungsbögen gaben die Teilnehmer*innen wichtige Anregungen zur weiteren Ausgestaltung des PUZZLE-Prozesses, u.a. zur Vertiefung des Themas Kommunikation hinsichtlich Mitgliederwerbung und Konfliktmanagement sowie Wünsche für weitere Fortbildungen zu z.B. Fundraising. Was – wie bei eigentlich allen bisherigen PUZZLE-Veranstaltungen – die Teilnehmer*innen besonders positiv bewerteten, war der Austausch und die Vernetzung mit anderen Vereinen aus der Region. Auch für das LEADER-Regionalmanagement ist dies das größte Pfund des PUZZLE-Prozesses und die beste Motivation.



Zertifikatslehrgang „Dorfmoderation“

In der letzten Ausgabe des Infobriefs berichteten wir bereits von unserer Initiative, das durch das Land Niedersachsen geförderte Qualifizierungsprogramm zur „Dorfmoderation“ hier in unsere Region zu holen. Da dies nur in Kooperation mit den Ortsbürgermeister*innen und Ortsvorsteher*innen umgesetzt werden soll, gab es zwischenzeitlich zwei Infoveranstaltungen für diese Zielgruppe. Hier informierten sich die gewählten Dorfvertreter*innen beider LEADER-Regionen Östliches und Westliches Weserbergland über die Qualifizierung Dorfmoderation. Die Referenten berichteten über die Inhalte und Ziele der Qualifizierung und den Erfahrungen in der Arbeit als Dorfmoderator und der Arbeit mit einer aktiven Dorfgemeinschaft. Dorfmoderator*innen sind aktiv an der Entwicklung und dem Dialogprozess in der eigenen Gemeinde beteiligt. Sie moderieren, organisieren, koordinieren, beraten und unterstützen, um die Dorfentwicklung erfolgreich voranzubringen.

Die Teilnehmer*innen an den Informationsveranstaltungen zeigten großes Interesse daran, gemeinsam mit einem Dorfmoderator die Stärken ihrer Ortschaft herauszuarbeiten und voranzubringen. Daher versendete das jeweilige Regionalmanagement im März 2020 eine Interessenbekundung an alle Ortsbürgermeister*innen und Ortsvorsteher*innen beider LEADER-Regionen (Einsendeschluss ist der 31.05.2020). Bei ausreichendem Interesse (mind. 14 Personen) werden die LEADER-Regionen ihr Engagement in diese Richtung weiter fortführen.



Prozess zur Unterstützung zukunftsfähiger Dörfer (PUZZLE)

Zertifikatslehrgang „Engagementlotse“ erfolgreich abgeschlossen

Das ehrenamtliche Engagement ist wichtig für die Entwicklung der Dörfer und somit der gesamten Region. Doch was tun, wenn man nicht mehr weiterkommt; wenn es an Ideen oder gar Unterstützern fehlt?

An diesem Punkt setzt die Freiwilligenakademie Niedersachsen mit ihrem Zertifikatslehrgang „Engagementlotse“ an. Ziel ist es, engagierte Bewohnern*innen zu qualifizieren, um genau an diesen Stellen unterstützend tätig zu werden. Sie lernen in den unterschiedlichsten Situationen eingreifen zu können und nehmen dadurch zahlreiche Rollen ein (siehe Kasten unten). Sie können auf ein Netzwerk von Akteuren zugreifen, wissen diese einzusetzen und können so für frischen Wind, neue Ideen und Unterstützer sorgen. Darin liegt auch der Fokus des Lehrgangs zum Engagementlotsen, den die LEADER-Regionen Östliches und Westliches Weserbergland nach Hameln geholt haben. Sieben Engagementlotsen aus den beiden LEADER-Regionen haben am 16. Februar 2020 ihre Zertifikate erhalten. Sie haben in den zwei Lehrblöcken vor allem Teamarbeit, Kommunikation, Projektmanagement und Netzwerkarbeit erlernt und geübt. Damit haben sie zahlreiche „Werkzeuge“ an die Hand bekommen. Sei es die Unterstützung bei einer Projektidee oder bei der Vorbereitung zu einer Veranstaltung, wie beispielsweise eine Zukunftswerkstatt für die Ortschaft, aber auch bei einem Konfliktgespräch zwischen verschiedenen Parteien. Sie sind für ihre Ortschaft da und unterstützen dort, wo man sie braucht. Um sich stetig weiterbilden zu können, können die Engagementlotsen kostenlos aus einem regelmäßigem Workshop-Angebot, wie z.B. zu verschiedenen Aspekten und Möglichkeiten der Kommunikation und zum Thema Gruppenarbeit, wählen.



Welche Rolle haben Engagementlotsen?

- An-einen-Tisch-Bringer
- Beziehungsschaffer
- Unter-die-Arme-Greifer
- Vermittler und Konfliktlöser
- Ressourcenfreileger
- Prozesssteuerer
- Öffentlichkeitsarbeiter
- Start- und Ideensuchhelfer
- und vieles mehr

Engagementlotsen unterstützen Sie in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Wenn Sie einmal nicht mehr weiterkommen:

Sprechen Sie Ihren Engagementlotsen an!

(© Freiwilligenakademie Niedersachsen)

Für Interessierte:

Möchten Sie auch Engagementlotse werden? Die Freiwilligenakademie Niedersachsen bietet weitere Seminare niedersachsenweit an. Informieren Sie sich unter www.freiwilligenakademie.de oder wenden Sie sich an Ihr Regionalmanagement. Wir helfen Ihnen gern weiter!

Projektaufruf zur 44. LAG-Sitzung

Die LAG Westliches Weserbergland plant im Herbst 2020 in ihrer 44. Sitzung zu tagen. Klassische Projektbeschlüsse stehen vorerst nicht auf der Agenda, da die Projektmittel in allen Handlungsfeldern zum jetzigen Zeitpunkt durch LAG-Beschlüsse vollständig gebunden sind. Allerdings benötigen nicht immer alle Projekte vollständig die beantragten Mittel. Diese Mittel werden somit wieder frei und stehen dann für neue Projekte zur Verfügung. In welcher Höhe diese potenziellen Restmittel ausfallen, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht einzuschätzen. Daher werden ab den kommenden LAG-Sitzungen Vorratsbeschlüsse gefasst, um einen „Puffer“ zu bilden und die Mittelbindung somit zu gewährleisten. Die Beantragung der im Vorratsbeschluss gefassten Projekte erfolgt zu dem Zeitpunkt, wenn entsprechend Restmittel vorhanden sind. Damit Ihr Projekt in der kommenden LAG-Sitzung beraten werden kann, sind die Projektunterlagen bis zum **01.09.2020** beim LEADER-Regionalmanagement einzureichen.

Termine

Aufgrund der derzeitigen Situation hat die LEADER-Geschäftsstelle entschlossen, keine LEADER-Veranstaltungen mehr vor den niedersächsischen Sommerferien durchzuführen. Daher sind alle bis zu den Ferien geplanten Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt. Die Entwicklung der Situation ist nur schwer einzuschätzen, so dass wir zum jetzigen Zeitpunkt leider noch keine Aussagen über Nachholtermine treffen können. Auch die Veranstaltungen im Herbst sind noch mit einem Fragezeichen verbunden. Auf unserer Homepage informieren wir Sie frühzeitig, ob diese stattfinden.

Geplante Termine 2020

~~**Mai 2020:** Treffen der Dorfnetzwerker*innen, Fuhlen~~

~~**10. Juni 2020:** „Wir sind LEADER“ – Treffen der WiSo-Partner*innen der LAG, Museum Hattendorf~~

~~**17.06.2020:** 2. Konferenz „Umbau statt Zuwachs²“, Kloster Möllenbeck~~

12.09.2020 (?): Tagesseminar „Generationenlotse“ für Vereine, Rinteln

November 2020 (?): 44. Sitzung der LAG Westliches Weserbergland

Impressum

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

LEADER-Region Westliches
Weserbergland
Vorsitzender: Karl-Heinz Buchholz
Stellvertreter: Andreas Wittrock

LEADER-Regionalmanagement

Stadt Hessisch Oldendorf
Marktplatz 13, 31840 Hess. Oldendorf
Ellen Pukall / Hermann Faust
T 05152/ 782-120
E epukall@stadt-ho.de

LEADER-Geschäftsstelle

Stadt Hessisch Oldendorf
Marktplatz 13, 31840 Hess. Oldendorf
Heiko Wiebusch
T 05152 / 782-104
E hwiebusch@stadt-ho.de

Bildnachweis: Die Fotos und Abbildungen wurden mit freundlicher Genehmigung von den Eigentümern zur Verfügung gestellt.